Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Prof. Dr. Angelika Neuwirth

Name: **Angelika Neuwirth**
Geboren: **4. November 1943**

Forschungsschwerpunkte: Koranexegese, moderne arabische Literatur der Levante, Moderne Literatur des Nahen Ostens, palästinensische Dichtung, Literatur des israelisch-palästinensischen Konflikts

Angelika Neuwirth ist eine deutsche Islamwissenschaftlerin und Philologin. Zu ihrem wissenschaftlichen Werk gehören Beiträge zum Koran und zur Koranexegese. Im Rahmen des *Langzeitprojekts Corpus Coranicum* leistete sie grundlegende wissenschaftliche Editionsarbeit an diesem zentralen Text des Islams. Sie untersuchte Text und Kontext der Koran-Suren und Auswirkungen auf die semantische und pragmatische Interpretation des Werkes.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 1991	Professorin für Arabistik an der Freien Universität Berlin
1989 - 1990	Professorin an der University of Ayn Shams in Kairo, Ägypten
1985 - 1989	Fiebinger-Professorin für Arabistik an der Universität Bamberg
1983 - 1984	Lehrstuhlvertretung an der Universität Bochum
1977 - 1981	Gastprofessorin für Arabische Philosophie an der University of Jordan in Amman, Jordanien
1977	Habilitation für Arabistik und Islamwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1972	Promotion an der Universität Göttingen
1967 - 1970	Studium der Arabistik und Islamwissenschaften an der Hebrew University of Jerusalem, Israel
1964 - 1967	Studium der Semitistik, Arabistik und Klassischen Philologie an der Universität Göttingen

1963 Studium persischer Sprache und Literatur an der Universität Teheran, Iran

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

1997 - 1999 Leiterin zweier EU-Projekte (MEDA Demokratie) in Beirut, Libanon und Istanbul, Türkei

1994 - 1999 Direktorin des Orient-Instituts der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Beirut, Libanon und Istanbul, Türkei

1981 – 1983 Leitung einer Sektion an der Royal Academy for Islamic Civilization in Amman, Jordanien

Mitglied im Beirat des Verlags der Welt Religionen (VdWR), Suhrkamp

Mitglied im Beirat des Orient-Instituts Hamburg

Vertrauensdozentin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Mitglied der Auswahlkommission des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

seit 2016 DFG-Projekt „Die Rezitation heiliger Texte - Formgebende Austauschprozesse zwischen syrisch-aramäischen Gesangstraditionen und der Koranrezitation“

seit 2014 DFG-Projekt „Von Verwüstung zu Auferstehung: die Antwort des Korans auf die altarabische Dichtung“

seit 2013 Kooperationspartnerin im DFG-Projekt „Koranische Zugänge zu Jesus Christus in der Perspektive Komparativer Theologie“

seit 2012 DFG-Projekt „Von Logos zu Kalam: Figurationen von Sprachwissen in der vorderorientalischen Spätantike“, Teilprojekt im Sonderforschungsbereich SFB 980: Episteme in Bewegung - Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit

2011 - 2016 DFG-Projekt: „Vom Kontext zum Text: Materialien und Studien zu einer Geschichte des Korans“

2009 - 2015 DFG-Projekt „Die Ayyam al-Arab als "Tribal History" der arabischen Spätantike: Ein Beitrag zur literarischen und historischen Kontextualisierung der Koran- und Islamgenese“

2009 - 2014 DFG-Projekt „Figurationen des Märtyrers in nahöstlichen und europäischen Kulturen: Das Nachleben traditioneller Märtyrerkulturen in der Gegenwart“

2009 - 2013 DFG-Projekt „Die Wissenschaft des Judentums und die Anfänge der historisch-kritischen Koran- und Islamforschung: Ein Beitrag zur deutsch-jüdischen Wissenschaftsgeschichte“

seit 2007 DFG-Graduiertenschule GSC 256: Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies

seit 2007 DFG-Graduiertenschule GSC 153: Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies

seit 2007	Langzeitprojekt „Corpus Coranicum“, gefördert durch die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
2007 - 2010	DFG-Projekt „Ästhetische Dimensionen der arabischen Sprache: Text, Bild, Klang und künstlerisches Artefakt“, Teilprojekt im Sonderforschungsbereich SFB 626: Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste
seit 2003	Leiterin des Projekts „Jüdische und islamische Hermeneutik als Kulturkritik“, gefördert durch das Wissenschaftskolleg Berlin
2001 - 2011	DFG-Projekt „Die libanesische Gegenwartsliteratur zwischen nationaler Identität, levantinischer Tradition und Internationalität“
2000 - 2004	DFG-Projekt „Das Viertel Zukak el-Balat in Beirut - Geschichte, Struktur und Wandel eines zentrumsnahen Wohnquartiers“
2000 - 2001	DFG-Projekt „Konflikt, Verlust und Sinnstiftung in der Literatur des Libanon während und nach dem Bürgerkrieg“

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2017	Erwin Stein-Preis der Universität Gießen
2015	Leopold Lucas-Preis der Universität Tübingen
2015	Theologischer Preis der Salzburger Hochschulwochen
2013	Muhammad Nafi Tschelebi-Friedenspreis
2013	Sigmund Freud-Preis für Wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
2013	Ehrendoktorwürde der Universität Salzburg
seit 2013	Mitglied der Académie Tunisienne des sciences, des lettres et des artes
2012	Mellon Fellowship der University of Chicago (Divinity School)
2012	Ehrendoktorwürde der Yale University
2012	Ehrendoktorwürde der Universität Basel
2012	Ehrendoktorwürde der Universität Salzburg
2011	Foreign Honorary Member der American Academy of Arts and Sciences
2010	Wissenschaftspreis der Fritz-Behrens-Stiftung, Hannover
2009	Ehrendoktorwürde der Universität Bamberg
2009	Fellowship des Institute of Advanced Studies der Princeton University
seit 2008	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

2006 Opus magnum der Volkswagen-Stiftung

1996 Bundesverdienstkreuz, 1. Klasse

Forschungsschwerpunkte

Angelika Neuwirth ist eine deutsche Islamwissenschaftlerin und Philologin. Zu ihrem wissenschaftlichen Werk gehören Beiträge zum Koran und zur Koranexegese. Im Rahmen des Langzeitprojekts *Corpus Coranicum* leistete sie grundlegende wissenschaftliche Editionsarbeit an diesem zentralen Text des Islams. Sie untersuchte Text und Kontext der Koran-Suren und Auswirkungen auf die semantische und pragmatische Interpretation des Werks.

Sie plädiert für eine umfassende Betrachtung des Korans, um dessen Vielschichtigkeit sowohl auf inhaltlicher als auch auf ästhetischer Ebene wahrnehmen zu können. In ihrem Buch „Der Koran als Text der Spätantike. Ein europäischer Zugang“ interpretiert sie den Koran als Text der Spätantike. Damit verfolgte sie keine für die Islamwissenschaft typische Perspektive.

In ihren Analysen tritt sie zudem der oft geäußerten Behauptung entgegen, dem Islam fehle eine Epoche der Aufklärung nach europäischem Vorbild. Und nicht zuletzt ist ihre wissenschaftliche Arbeit immer wieder geprägt von der Liebe zur arabischen Sprache. Neuwirth agiert auch als Mittlerin zwischen arabischer und europäischer Kultur. Außerdem setzt sie sich für ein differenziertes Bild des Islams in Europa ein.

Des Weiteren zählen zu ihren Forschungsschwerpunkten die Analyse moderner arabischer Literatur der Levante und die Erforschung der palästinischen Dichtung sowie der Literatur des israelisch-palästinensischen Konflikts.